

# **Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.05.2000**

---

Sitzungsort:  
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 18.55 Uhr

Anwesend waren:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

### **SPD**

Beigeordneter Wilhelm Leeker  
Ratsherr Hans Abels  
Ratsherr Dieter Dilling  
Beigeordneter Hans-Dieter Haase  
Ratsfrau Inge Hoffmann  
Ratsherr Wilhelm Jerems  
Ratsherr Johann Südhoff  
Ratsherr Johann Wessels  
Ratsherr Richard Woldmer

für Beigeordneten Jürjen Heinks  
für Ratsherrn Hans Grigull

für Ratsfrau Herta Everwien  
für Ratsherrn Friedhelm Merkentrup

### **CDU**

Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen  
Ratsherr Nils Köhler

## **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

## **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

**F.D.P.** (Grundmandat)  
Ratsherr Erich Bolinius

## **von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann  
Erster Stadtrat Ludwig Hemken  
Stadtbaurat Jan Röttgers  
Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast  
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt  
Stadtangestellter Udo Kattenbeck  
Stadtangestellter Thomas Schnieders  
Stadtangestellter Frank Rogga  
Stadtangestellter Nils Andersson

## **Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.05.2000**

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Leeker** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben, sie ist damit festgestellt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 30.03.2000

Die Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 30.03.2000 liegt noch nicht vor.

Punkt 4: Vorlage T 13/1206  
Abfallsatzung der Stadt Emden

**Herr Brinkmann** berichtet, dass die Verwaltung für den Bereich der Abfallbeseitigung dringenden Handlungsbedarf sehe. Es sei ein nicht unerhebliches Defizit aufgelaufen und die Verwaltung habe Vorschläge entwickelt, dieses Defizit abzubauen. Er übergibt das Wort an Herrn Hemken.

**Herr Hemken** erklärt, dass die Punkte 4 bis 8 der Tagesordnung sich mit dem Thema Abfallbeseitigung befassen. Man habe diese absichtlich als Tischvorlagen erstellt, da sie sehr umfangreich seien und entsprechend erläutert werden müssen. Die Vorlagen enthalten den Vorschlag der Verwaltung, die Gebühren zum 01.07.2000 zu erhöhen, sowie zum 01.01.2001 ein neues Müllsystem einzuführen.

**Herr Hemken** berichtet, dass für den Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung der Stadt Emden bis zum Ende des Jahres ein aufgelaufenes Defizit von 2,3 Mio. DM zu erwarten sei. Die Ursachen hierfür seien vielfältig. Teilweise sei die Stadt steuerpflichtig geworden und hätte entsprechende Steuernachzahlungen leisten müssen. Einnahmen aus dem Bereich DSD hätten nicht mehr zur Stützung des Gebührenhaushaltes herangezogen werden können. Durch Gesetzesänderungen werde gewerblicher Abfall nicht mehr an der Müllumladestation angeliefert, sondern als verwertbarer Abfall anderweitig entsorgt.

Die Sperrgutabfuhr sei nicht kostendeckend. Auch Rückstellungen für die künftige Nachsorge der Mülldeponie würden den Gebührenhaushalt belasten. Organisatorische Änderungen seitens des BEE haben zwar in der Vergangenheit zu Einsparungen geführt, aber das Auflaufen des Defizits nicht verhindern können.

**Herr Hemken** empfiehlt, die Beseitigung des Defizits auf einen möglichst langen Zeitraum zu verteilen und damit die Auswirkungen auf die Müllgebühren gering zu halten. Zudem stelle sich die Frage, ob man den Abbau des Defizits mit der Einführung eines neuen Müllsystems verbinden solle. Er halte eine Trennung für besser. Die Verwaltung schlage deshalb vor, die Gebühren zum 01.07.2000 zu erhöhen und zum 01.01.2001 das Verwiegesystem einzuführen. Das Verwiegesystem führe zu einer relativen Gebührengerechtigkeit, da jeder Bürger durch die Müllmenge den Preis für die Entsorgung bestimmen könne. Das neue Gebührensystem ab dem 01.01.2001 setze sich aus einer Grundgebühr, einer Leerungsgebühr und einer Leistungsgebühr zusammen. Auch durch den 14-täglichen Abfuhrhythmus könnten weitere Einsparungen vorgenommen werden. **Herr Hemken** berichtet, dass in Gesprä-

## **Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.05.2000**

---

chen mit anderen Kommunen deutlich geworden sei, dass gerade die Übergangszeit besonders schwierig sei und eine gut geplante Organisation erfordere.

Zur Erläuterung der geplanten Gebührenerhöhung sowie zu den technischen Details und finanziellen Auswirkungen des Verwiegesystems bittet er Herrn Schnieders, Herrn Andersson und Herrn Rogga zu Wort.

**Herr Schnieders** erklärt anhand von Folien, wie das aufgelaufene Defizit entstanden sei und wie sich der Gebührenhaushalt entwickeln werde, wenn man nichts unternehmen würde. Die Ergebnisse einzelner Kostenstellen zeigen, an welcher Stelle die Defizite entstanden seien. Er zeigt verschiedene Maßnahmen und deren Erfolgsaussichten auf. Er betont, dass ohne eine entsprechende Gebührenerhöhung das Defizit im Gebührenhaushalt nicht zu beseitigen sei.

**Herr Renken** stellt fest, dass in der Übersicht das Ergebnis 1998 -418 TDM betrage, während zuvor von -1.138 TDM gesprochen worden sei. **Herr Schnieders** antwortet, dass sich das Defizit von 418 TDM auf den Zeitraum von 1975 bis 1998 beziehe. In der Zeit von 1975 bis 1997 betrug das Ergebnis +720 TDM. Das absolute Ergebnis für 1998 betrage -1.138 TDM.

**Herr Woldmer** weist darauf hin, dass auch die Ummeldung der Gefäßgröße von 50 auf 35 l zu geringeren Einnahmen geführt habe.

Herr Hegewald verlässt die Sitzung um 18.05 Uhr.

**Anmerkung des Protokollführers:** Die Folien von Herrn Schnieders sowie deren Erläuterungen sind dem Anhang dieses Protokolls beigelegt.

**Herr Andersson** erläutert das Konzept zur Einführung eines Verwiege- und Identifikationssystems. Er berichtet, dass der BEE zwei Kommunen aufgesucht habe, in denen das System bereits umgesetzt sei. In beiden Kommunen sei eine deutliche Reduzierung des Restmülls zu verzeichnen gewesen. Für Emden erwarte der BEE eine Reduzierung von bis zu 35 %. Herr Andersson nennt die Voraussetzungen, um ein solches System einführen zu können und weist darauf hin, dass die Entscheidung spätestens am 29.06.2000 vom Rat getroffen werden müsse, damit die Einführung zum 01.01.2001 durchführbar sei. Nach Berechnungen des BEE sei mit einer Gesamteinsparung von DM 880.000,00 pro Jahr zu rechnen.

**Herr Renken** fragt an, ob es notwendig sei, die Gefäßgröße auf 120 l festzulegen. Er weist besonders auf Platzprobleme in Mehrfamilienhäusern hin. **Herr Andersson** antwortet, dass man im Rahmen der Euronorm gezwungen sei, Tonnen mit Rädern einzusetzen. Man habe sich dabei für die 120 l - Tonne entschieden, da diese bereits in vielen Emdener Haushalten eingesetzt werde. Es gebe auch kleinere Gefäße, wobei die Außenabmessungen dieser Tonnen nicht kleiner sei, sondern lediglich der Inhalt durch einen Zwischenboden reduziert sei.

**Anmerkung des Protokollführers:** Die Folien von Herrn Andersson sind dem Anhang dieses Protokolls beigelegt.

**Herr Rogga** erklärt die Zusammensetzung der Kosten und Erlöse für die Abfallbeseitigung 2001. Er beziehe sich hierbei auf eine Hochrechnung, welche die Gebührenerhöhung zum 01.07.2000 bereits beinhalte. Ausgehend von diesen Zahlen erläutere er die Zusammensetzung der zukünftigen Gebühren in fixe und variable Bestandteile. Aus dieser Ermittlung heraus ergebe sich der neue Gebührentarif für das Verwiegesystem ab 01.01.2001.

## **Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.05.2000**

---

Das neue System setze sich aus einer Grundgebühr, einer Entleerungsgebühr sowie einer Leistungsgebühr je kg zusammen. Aus den bisherigen Erfahrungswerten unter Berücksichtigung der zu erwartenden Reduzierungen errechne sich ein Preis von DM 0,43 je kg und DM 3,00 pro Entleerung (Entleerungsgebühr nur für 120 l - Tonnen). Die Grundgebühr für die 120 l - Tonne betrage DM 70,00 für den 1.100 l - Container DM 1.200,00 bei 14-täglicher Abfuhr, DM 2.400,00 bei wöchentlicher Abfuhr und DM 4.800,00 bei 2 x wöchentlicher Abfuhr.

**Herr Bolinius** möchte die Aufteilung der Kosten in fixe und variable Bestandteile, insbesondere die Aufteilung der fixen Kosten auf die verschiedenen Gefäßgrößen, näher erläutert haben. **Herr Brinkmann** antwortet, dass dies den zeitlichen Rahmen der Sitzung überschreiten würde. Man könne dies in kleinerer Runde ausführlich erläutern.

**Anmerkung des Protokollführers:** Die Folien von Herrn Rogga sind dem Anhang dieses Protokolls beigelegt.

**Herr Brinkmann** berichtet in diesem Zusammenhang, dass nicht nur der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung, sondern der ganze Finanzbereich der Stadt Emden weiter optimiert werden solle. Mit der Einstellung eines kaufmännischen Leiters im BEE wäre bereits der erste Schritt getan. Weiterhin werde eine neue EDV angeschafft, mit deren Hilfe auch Quartalsberichte zeitnah zur Verfügung stehen. Für die zweite Hälfte 2001 sei die Umstrukturierung des BEE in einen Eigenbetrieb geplant, jedoch unter der Aufsicht der Hauptverwaltung, speziell durch Herrn Schnieders.

Insgesamt, betont **Herr Brinkmann**, solle für den Bürger ein System geschaffen werden, in dem die Relationen stimmen. Das gehe natürlich nicht zum Nulltarif.

**Herr Leeker** erklärt, dass die Fülle der bisher gehörten Informationen als nächstes in den Fraktionen besprochen werden müsse .

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 5: Vorlage T 13/1200  
Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abfallbeseitigung zum 01.07.2000

Begründung siehe TOP 4 -Vorlage-Nr. T 13/1206-

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 6: Vorlage T 13/1207  
Änderung der Abfallsatzung der Stadt Emden zum 01.01.2001

Begründung siehe TOP 4 -Vorlage-Nr. T 13/1206-

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 7: Vorlage T 13/1225  
Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abfallbeseitigung zum 01.01.2001 - Alternative

Begründung siehe TOP 4 -Vorlage Nr. T 13/1206-

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

## **Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.05.2000**

---

Punkt 8: Vorlage T 13/1226  
Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abfallbeseitigung zum 01.01.2001 - Alternative

Begründung siehe TOP 4 -Vorlage-Nr. T 13/1206-

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 9: Vorlage T 13/1227  
Friedhofssatzung der Stadt Emden

**Herr Hemken** erklärt, dass die Vorlage T 13/1227 lediglich eine Anpassung der Friedhofssatzung an die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen darstelle. Die alte Friedhofssatzung sei überjährig gewesen und deshalb überarbeitet worden.

**Herr Janssen** bittet um Auskunft über die Beschlüsse zu den Belegungsfristen alter kirchlicher Friedhöfe. Es sei zu prüfen, ob diese Friedhöfe wieder unter städtische Verwaltung gestellt werden sollen. Soweit ihm bekannt sei, würden die bestehenden Verträge 2003 auslaufen. Er sehe dort Handlungsbedarf.

**Herr Brinkmann** antwortet, dass zunächst die bestehenden vertraglichen Regelungen sowie gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen seien. Danach könne auch langfristig über eine Reaktivierung nachgedacht werden.

**Herr Hemken** schlägt vor, die entsprechenden Unterlagen als Anlage dem Protokoll beizufügen.

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 10: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Brinkmann** teilt mit, dass mit der Vorlage der Jahresrechnung 1999 am 24.05.2000 auch ein Nachtrag für das Haushaltsjahr 2000 vorgelegt werde.

**Herr Röttgers** teilt mit, dass für den 30. Mai 2000 eine Reise zur Stadt Detmold (Abfallverwiegesystem) geplant sei. Es sei zwar noch keine endgültige Bestätigung vorhanden, man solle sich den Termin aber vormerken.

Punkt 11: Anfragen

**Herr Bolinius** bittet, die Unterlagen zur Kostenrechnung Abfallbeseitigung einsehen zu können. Er schlägt vor, dass alle Fraktionen gemeinsam einen halben Tag in der Verwaltung die Möglichkeit haben, die Unterlagen einzusehen und entsprechende Fragen zu stellen.

**Herr Brinkmann** stimmt dem zu. Zu diesem Termin werde auch ein Mitglied des Verwaltungsvorstandes anwesend sein.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.55 Uhr.